

Auf, auf!

Auf und auf, in all die Zeiten,
die noch niemals deine waren –
das Licht trägt dich noch weit davon.
Und du wirst die Flügel breiten,
denn du bist dir jetzt im Klaren:
Das ist nun dein schönster Lohn...

Niemals sein und nie gewesen,
so irrst du als Energie
zwischen Sternen, her und hin.
Als eine kleine Spur zu lesen
warst du wirklich, irgendwie –
ohne Macht und ohne Sinn...

Denn die Schöpfung ist nicht weise:
Sie vollzieht sich kopflos rund –
immer seltsam und verschwommen
zieht sie ihre schlimmen Kreise,
vor dem dunklen Hintergrund,
den wir gar nicht mitbekommen...

Denn wo du bist, da wird nichts sein.
Was du tust bleibt unbeachtet
und dein Schwanken weht im Wind.
Du bist stets der schwache Schein,
dem man nach dem Leben trachtet –
in Zeiten die nicht deine sind!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)